

Frankfurt ^{am} 12. II. 15
Borkenjäger Landstr. 140.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Für Ihre liebevolle
Zelen vom 10. d. M. meinen verbindl.
Dank! Dergleichen für die fortw.
Annahme meines Vordrags!

Eine kl. Schwierigkeit ist
jetzt bloß der sofortigen Zupackung
der Artikel an Herrn Prof. Baumbach

entstanden. Ich habe ja selbst,
wie ich auch schrieb, das größte
Interesse an baldiger Publikation.
Nun bin ich mittlerweile mit
der jurist. Fakultät der Universität
Gießen in Bezugung getreten, das ich
meinen Artikel zum Zweck der Habili-
tation einreichen möchte. Ich habe mich
bereits mit den Herren der Fakultät
über die Veröffentlichung in den Recht-
sprecher gesprochen. Es ist nun eine
Vorprüfung der Gießener Habilitationsordnung
auf den Artikel vor den Druck angesetzt
word. Ich möchte daher meine Studie

zunächst dort vorlegen. Auf meinen
Wunsch für wird die Beurteilung sehr
möglich in Kürze geschehen können,
so daß ich dann, also schon ganz bald,
die Arbeit an Herrn Prof. Baum
senden könnte. Das umgekehrte Ver-
fahren würde der Ziegler'schen Rehabilitations-
ordnung entgegen sein u. mir daher
Schwierigkeiten machen.

Ich verbleibe mir
hochachtungsvoll, daß ich bei den
Herrn der Ziegler'schen jur. Fakultät großen
Interesse für Philosophie gefunden habe.
Besonders Herrn Professor Fischer hat
sich mit dem Gedanken für Philosophie
beschäftigt u. steht mir jederzeit zur

Gespräch Ihre Theorie bezieht. der
zur Begriffsbildung.

Ich werde also, wenn ich
von Ihnen, sehr rasch Herr Schimmer
keine Gegenstände empfehle, nach Ein-
richtung meiner Arbeit in Sieben,
diese sofort an Herrn Prof. Bauck
gehen lassen. Ich danke, daß der
ganze sich in Kürze abspielen wird.

Mit vornehm. dank u.

vorzügl. Hochachtung

Ihr

sehr ergebener

J. A. Lange